

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Aggeus der prophet

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

erschrecke. Ditz spricht got der herre.
 Lobe tochter syon .inbilich israhel.
 In allem deinem hertzen freu dich
 vnd frolocke du tochter iherusalem.
 Der herre hat abgenommen dein vr/
 teyl. er hat abgefert dein veynd Ditz
 kunig israhel. der herz ist inn deinem
 mittel. du wirst furbas nit furchten
 das ubel. in dem tag wirt gesaget te
 rusalem. Tut solt dir furchten syon
 dein hend sullen nit zerlassen werde
 Der herz dein, got ist stark in deine
 mittel. er wirt machen behalten Er
 wirt sich streuen über dich in frohlig/
 keyt. er wirt schweygen in deiner tie
 be. er wirt frolocken über dich in de
 lobe. Die lugner. die da vō der ee wa
 ren gewichen. wird ich sammeln. wen
 sie waren auß dir. auff dz das du nit
 habest über sie de spot. Sib ich wird
 tödten alle die. die dich haben gepey
 niget. in der zeyt. vnd wird machen
 behalten den hincenden. vnd dye
 do was außgeworffen die wird ich
 zu samen sammeln Vnd wird sie setze
 in das lob. vnd in einen namen. vñ
 in aller erd irer schande. In der zeyt
 in der ich euch wird zūfuren. vnd in
 der zeyt. in der ich euch wurd zūsamē
 sammeln. wenn ich wird euch gebe in
 in einen namen. vñnd in lob allen
 völkern der erde so ich wird bekerē
 ewer gefengtnuß vor ewern augen.
 spricht der herre der almechtig.

En ende hat der
 prophet sophonias. vnd hebt an ag/
 geus der prophet.

Das erst capitel wie
 der prophet den kunig straffet. dar/
 umb das er den tempel gottes nicht
 widerumb gebawen het. vnd wie dz

völk auß der vermanung den tem/
 pel bawet.

In dem an
 dern iar

darin des kuni/
 gs der perseer
 in dem sechsten
 moned. in ey/
 nem tag des monets. ist gethan das

wort des herren inn der hand aggei
 des weysagen zu zorobabel den
 sun salathiel des herzogen iuda vñ
 zu Jesum dem sun iosedeck de gros
 sen priester sprechend. Dife ding spri
 cht d herz d heer sprechend Ditz völk
 spricht. Es ist noch nicht kumen dye
 zeyt zebawen das hawß des herren.
 Vnd das wort des herren ist getan
 in der hand aggei des weysagen sp
 rechend Ist euch denn nit zait das ir
 wonet in den gewelbte herwen. vñ
 ditz hawß ist wußt. Vnd nun spruche
 ditz der herz der heer Setze ewer hertz
 auff ewer weg. Ir habt vil geseet
 vnd habt wenig einbracht. Ir habt
 geessen. vnd seit nit gesatt. Ir habt
 getruncken vñnd seyt nit truncken
 worden Ir habt euch bedecker vnd
 seit nit gewermet. Vñnd der do hat
 die lön gesammelt der hat sie gelassē
 in einen durchlöchrigē sack ditz spri
 cht der herz der heer Setze ewer hertz
 über ewer weg. Geet auff den berg
 trager das holtz vnd bawet dz hawß.
 vnd es wirt mir angemen. vñnd ich
 wird gehohwirdiget spricht der herre
 Ir habt gesehen zu dem merem. vñ
 seht. es ist minder worden. vñnd ir
 habt eingetragen in das hawß. vnd
 ich hab das außgeblasen. vmb der
 sacht willen spricht der herz der heer.

Wenn mein Haus ist wüst vñ ir habe
geeylet eyn ieglicher inn sein haus
Darumb seind verbotten dy hymel
über euch das sie nit gaben das raw
vnd die erd ist verbotten dz sie nicht
gebe ire frucht Vnd ich hab geruffet
die trunckenheyt auff die erd vñnd
auff die berg über den weytzen. vnd
über den weyn. vnd über das öl. vñ
über alle die ding die do fürbringet
die erde. vnd über die menschen. vnd
über die viß. vnd über eyn ieglich ar
beit der hende Vnd zorobabel d sun
salathiel hat gehöret. vnd ihesus d
sun iosedech. der groß priester vñnd
alle beleiung des volcks dye stym
seines gots. vnd die wort aggei des
weyffagen als in hat gesant der herz
ir got zii in vnd alles volck hat sie
geuorcht vor dē antlitz des herre Vñ
aggens der kot des herren hat gesage
von den kotten des herren von dem
volck sprechēd Ich bin mit euch sp/
richt der herz. Vnd der herz hat erwe/
cket den geyst zorobabel des suns sa
lathiel des hertzen iuda. vnd den
geyst ihesu des suns iosedech des gro
sen priesters vñ den geist der andern
von alkem volck. vñ sie seind einge/
gangen. vnd machten das werck in
dem haus des herren der scharen ires
gotts.

Das II capitel wye
das volck durch die volkommenheyt
irs wercks gestercket ward. Vñ wye
geweyffaget wirdt vō der zukunfft
christi.

IN dē vierund

zwentzigsten tag des mo
nets in dem sechsten mo/
ned in dē andern iar des künigs da

rij in dē sibenden moned in dem ein/
undzwentzigsten tag des moneds.
ist gethan das wort des herren in d
hand aggei des weyffagen sprechēd
Red zii zorobabel des sun salathiel
dem hertzen iuda. vnd zii ihesu
dem sun iosedech dem grossen prie/
ster. vnd zii den überbeleyblingē des
volckes sprechēd. wer ist vertassen
in euch. der da hat gesehen dis haus
der in seiner ersten glori. Vnd was
seht ir dise nun. Ist nit dis nun als
ob es nit sei in ewern augen Vñnd
nun wirt gestercket zorobabel. spri/
cht der herz. vnd wurd gestercket ih/
su du sun iosedech du grosser priester
vnd wirt gestercket alles volck der
erd. spricht der herz der herz vnd thut
das. wenn ich bin mit euch spricht d
herz der herz. Ds wort dz ich euch hab
gelobet. do ir auß gienget von der
erd egipti. vñnd mein geyst was in
ewern mittel. mit wōlt euch fürchtē
wenn der herre der herz spricht. noch
ein wenig zejt. vnd ich wurd bewe/
gen den hymel vnd die erd vnd das
meer vnd die dürre. Vñ ich wurd be/
wegen alle vōlcker. vnd es wirt kün
men der begeret allen vōlckern Vñ
ich wurd erfüllē dis haus mit d glo/
ri spricht der herz der herz. Weyn ist
das silber vnd mein ist das gold. sp/
richt der herz der herz Groß wurd die
ere dis letzten haus mer denn des er
sten. spricht der herz der scharen. Vñ
in diser stat wird ich geben dē fryde.
spricht der herz der herz In dem vier/
undzwentzigsten tag des newē mo
nedts inn dem andern iar darij des
künigs ist gethan das wort des her/
ren zii aggeim dem weyffagen spre/
chēd Dis spricht got der herre. Fra
get die priester. die ee. sprechēd. Ob
L ij

Weissagung Aggei

Der mensch nymet geheyligts fleisch
in dem sarum seines kleydes. vnd an
riirt von seiner höh die brot oder ge
misse oder den wein. oder öle. oder
alle speys wirt es nit geheyliget Vn
die priester antwurten vnd sprachē
Teyn. Vnd aggeus sprach. Ob den
anruet der beslecket in der sele auß
allen disen. wirt er denn nicht ver/
mayliget. Vnnd die priester ant/
wurten vnd sprachē Er wirt ver/
mayliget Vnd aggeus antwort vñ
sprach Also ist diß volck vnd diß ge
schlecht vor meinem antlitz. spricht
der herr der heer. vnd also alles werck
irer hend. vnd alle ding die sie haben
geopffert werden. vermayliget. vnd
nun setzet ewer hertz von disem tag
vnd vorhin ee do wurde geleget der
steyn auff den steyn inn dem tempel
des herren. so ir zñ trettet zñ dē hauf
fen des getrayds zwentzig maß. vñ
wurden zehen. vnd eingienget zñ d
bresse. dz ir außtrucket fünfzig leg
len. vnd es wurde zwentzig Ich hab
euch geschlagen vnd die werck ewrer
hend mit dem brennenden wind vñ
mit miltaw vnd hagel. vnd d ward
nicht in euch d do widerkeret zñ mir
spricht der herr. Setzet ewer hertz vñ
disem tag. vnd in zukünftig zeit vñ
dem vierundzwentzigsten tag des
newnden monets. von dem tag inn
dez die gruntueffen des tēpels seind
geleget auff ewer hertz Ist den nicht
yetzunt der same in der frucht. Vnd
noch der weyngart vnd der seygen/
baum vnd der margrambaum vñ
das holtz des olbawms hat nit ge/
blüet Von disem tag wil ich dich ge
segen Vnnd das wort des herren ist
gethan zñ dem andern mal zñ ag/
gei in dez vierundzwentzigste tag

Desymonedes sprechend Rede zñ 30/
robabel dem hertzoge iuda sprechend
Ich wird bewegē dē hymel. vñ dar
zñ auch die erd. vñ wird umbkerē dē
stul der reich. vnd wird zerknischen
die sterck des reichs der völker. Vñ
wird umbkeren den viereduge wa
gen vnd seinen auffsteyger vnd dze
pferd werden nidersteygen. vñnd ir
auffsteyger der man in dem schwert
seines bruders. In dem tag spricht
der herr der heer. wird ich dich auffne
men zñ zorobabel du sun salathiel
mein knecht spricht der herr der heer.
vnd ich wird dich setzen in ein zeychē
weñ ich hab dich außserwelt. spricht
der herr der heer.

Wie hat ein end ag

geus der prophet. vnd hebt an zacha
rias der prophet.

Das erit capitel wie

der prophet das volck vermanet dze
lere der propheten nicht zñ uerachtē
als ir veter gethan hetten. Vñ nye
das volck getröster ward durch cyn
gesicht des propheten.

¶ Dē ab tē monet

in dez andern
iare dary des
kunigs ward
gethan dz wort

des herren zñ zachariam dem sun ba
rachie des suns addo des weysagē
sprechend. Der herr ist zornig über
ewer veter in dem zoren. Vnnd du
solt sprechen zñ in Dese ding spricht
der herr der heer Keret ewch zñ mir.
spricht der herr der heer. vñ ich wird